

## Filip Višnjić - Der serbische Homer



Filip Višnjić (eigentlich Filip Vilic) wurde 1767 in Gornja-Trnava im Osmanischen Reich geboren. Der blinde Serbe, der seine Lyrik und Epen auf der Gusle begleitet, wurde als Liederdichter und Sänger gefeiert. Am bekanntesten ist das Gemälde von Josip Danilovac aus dem Jahr 1901 auf der jugoslawischen Briefmarke, dem die größte Ähnlichkeit mit dem Sänger zugeschrieben wird.



Filip Višnjić schloss sich dem serbischen Heer an und besang die Heldentaten seiner Landsleute zu deren moralischer Unterstützung. Vuk Karadzic verwendete 1823 eine Darstellung des Sängers im Buch „Narodne srpske pjesme“. Das Gemälde ist auf dem Zierfeld der Marke aus der Serbischen Republik zu sehen. Die Darstellung auf der Briefmarke schuf Nebosja Djumic 2017.



Anastas Jovanovic malte den jungen Višnjić 1848 im Kreis der Serben (Zierfeld zur Europamarke 1998).

Der musizierende Guslar auf der Briefmarke aus dem Jahr 1992 ist ein Detail aus einem Ölbild von Vlaho Bukavac aus dem Jahr 1879.

Filip Višnjić, der auch als serbischer Homer bezeichnet wurde, starb 1834 im serbischen Grk, das heute Višnjićevo heißt. Zu den von ihm erhaltenen Liedern gehören unter anderem „Smrt Marka Kraljevica“, „Pocetak bune na dahin“ und „Knez Ivo Knezenik“.



Die Gusle (auch Gusla oder Lahuta) wurde auf dem Balkan als traditionelles Streichinstrument von den epischen Sängern wie Višnjić verwendet. Die Schalenhalslaute aus der Gruppe der Chordophone wird durch das Streichen einer Rosshaarsaite über einen Resonanzkörper aus Ahornholz gespielt.





Filip Višnjić wurde in vielen Städten Serbiens und der Serbischen Republik in Bosnien-Herzegowina geehrt.

In Bijeljina wurde der Guslar mit seinem Instrument in das Wappenbild aufgenommen. Vor der Nationalbibliothek, die seinen Namen trägt, steht die auf dem Zierfeld abgebildete Skulptur des Sängers.

Auch das Gymnasium in Bijeljina erhielt seinen Namen.



In der serbischen Stadt Krusevac wurde eine Skulptur von Filip Višnjić am Sockel des 1904 von Djordje Jovanovic geschaffenen Heldendenkmals platziert. Der Entwurf wurde 1900 auf der Weltausstellung 1900 in Paris ausgezeichnet.

Von 1941 bis 1944 wurde diese Skulptur auf der 50 Dinar-Note des Besatzungs-Papiergeldes in Jugoslawien abgebildet. Von 2012 bis 2019 schmückte ein Bild von Filip Višnjić den Geldschein von 20 Konvertiblen Mark. Auf der Rückseite der Banknote war eine Gusle zu sehen.



Briefmarken:

Bosnien-Herzegowina 22.06.2018 (Michel 736);

Bosnien-Herzegowina (Serbische Republik) 26.11.2007 (Michel 412), 29.05.2017 (Michel 721 + Zierfeld), 19.09.2019 (Michel 811)

Jugoslawien 25.12.1954 (Michel 759), 02.10.1992 (Michel 2564), 04.05.1998 (Zierfeld zu Michel 2855)

Serbien 10.03.2020 (Michel 931).

Quelle: V. M. Jovanovic „O liku Filipa Visnjica i drugih guslara Vukova vremena“ („Über den Charakter von Filip Višnjić und andere Guslars aus Vuks Zeit“); diverse Wikipedia Beiträge